

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Liebe Leserinnen und Leser,

Viel erreicht und noch viel vor

– Ein Jahr SPD in der Regierung –



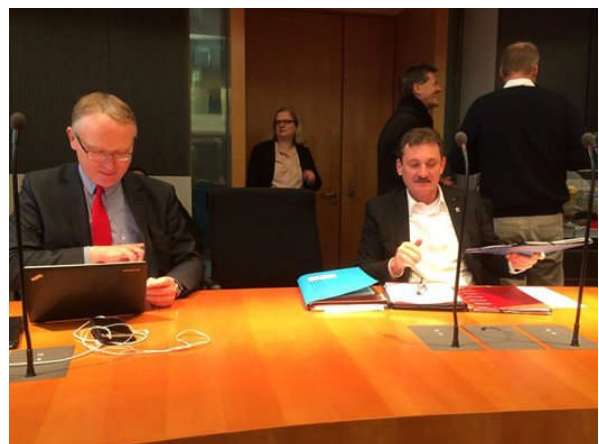
Zum Jahreswechsel ist es gute Tradition, Bilanz zu ziehen. Und die fällt nach unserem ersten Jahr in der Regierung überaus positiv aus: Mindestlohn, gerechtere Rente, bessere Pflege, mehr Geld für Kommunen und Städtebau, ausgeglichener Haushalt, Reform der Energiewende für sicheren, sauberen und bezahlbaren Strom, höheres BAföG, neun Milliarden Euro zusätzlich für Kitas, Schulen, Hochschulen und Forschung. Das ist nur eine Auswahl dessen, was wir in nur einem Jahr erreicht haben. Darauf können wir zu Recht stolz sein!

Die SPD-Bundestagsfraktion ist treibender Motor in dieser Koalition. Und das wird sie auch 2015 bleiben. Unserem Koalitionspartner begegnen wir klar in der Sache, aber anständig im Ton. Denn uns

geht es nicht um wahlkampftaugliche Schlagzeilen. Ob die Umsetzung der Frauenquote, neue Energie für den Klimaschutz, Bürokratieabbau oder bezahlbare Mieten: wir arbeiten weiter daran, das Leben der Menschen Stück für Stück zu verbessern, unsere Gesellschaft zu modernisieren und unsere Wirtschaft auf Erfolgskurs zu halten. Gesagt, getan, gerecht! Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben in dieser Regierung noch viel vor. Packen wir es an!

Ein erster Schritt zu mehr Energieeffizienz durch Energieaudits

Mit dem vorliegenden Gesetz beraten wir in erster Lesung die Umsetzung eines Teils der europäischen Energieeffizienzrichtlinie.



Unternehmen, die nicht zu den kleinen und mittleren Unternehmen gehören, werden verpflichtet, bis zum 5.12.2015 und im Anschluss alle vier Jahre ein Energieaudit durchzuführen. Das Gesetzesvorhaben wird zugleich genutzt, um

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

überholte Vorschriften im Energiedienstleistungsgesetz zu bereinigen. Weitere Verordnungen zur adäquaten Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz werden folgen.

Weichen für die Regionale Wirtschaftspolitik stellen

Im Koalitionsvertrag haben wir die Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ als zentrales und bewährtes Instrument der deutschen Regionalförderung gestärkt. Hierdurch werden Standortnachteile in besonders strukturschwachen Regionen durch die Förderung gezielter gewerblicher Investitionen und der wirtschaftsnahen und touristischen Infrastruktur gemindert. Vor dem Hintergrund der Zukunftsdebatte zu den Bund-Länder-Finanzbeziehungen sowie des Auslaufens ostspezifischer Förderinstrumente gilt es die regionale Wirtschaftsförderung weiter auszubauen, was wir mit einem Antrag in dieser Woche unterstreichen.

Mindestlohn: Ein guter Start ins Jahr 2015

Das Jahr 2015 startet mit einem wichtigen Gesetz: Ab dem 01.01.2015 ist Schluss mit der Ausbeutung am Arbeitsplatz: Rund 3,7 Millionen Menschen profitieren vom Mindestlohn in Höhe

von 8,50 Euro pro Stunde. Der Mindestlohn macht viele Beschäftigte unabhängig von ergänzenden Sozialleistungen und setzt Lohndumping ein Ende. Alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Beschäftigte können sich jetzt schon bei der Mindestlohn-Hotline des Bundesarbeitsministeriums über ihre Rechten und Pflichten informieren (Montag bis Donnerstag von 8 bis 20 Uhr unter 030/60 28 00 28).



Tarifeinheit

Das Kabinett hat in der vergangenen Woche einen Gesetzentwurf zur Tarifeinheit auf den Weg gebracht. Damit stärken wir eine wichtige Säule unserer bewährten Tarifautonomie.

Über Jahrzehnte hinweg galt in der Bundesrepublik Deutschland der Grundsatz: „Ein Betrieb – ein Tarifvertrag“. Dieses Prinzip hat den Ausgleich der Interessen von Arbeitgebern und

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Beschäftigten ermöglicht und war Grundlage für anhaltenden sozialen Frieden.

So hat sich auch der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Reiner Hoffmann, noch einmal klar geäußert: „Das Prinzip ‚ein Betrieb, ein Tarifvertrag‘ hat sich über 40 Jahre in Deutschland bewährt.



Bei der Erstellung des Gesetzentwurfes haben wir sorgsam darauf geachtet, die gewichtige Stellung von Vereinigungsfreiheit und Streikrecht im Grundgesetz zu wahren. Dass diese Grundrechte nicht angetastet werden, steht für uns außer Frage. Ebenso wichtig ist uns die enge Abstimmung mit den Sozialpartnern und ihre Unterstützung.

Auch der DGB-Vorsitzende hat unser Vorhaben ausdrücklich unterstützt: „Da wo es Gewerkschaftskonkurrenz gibt, wollen sich die DGB Gewerkschaften nicht entziehen: Tarifgemeinschaft und solidarische Kooperation sind für uns die Antwort. Das wird mit dem Grundsatz

der Mehrheitsgewerkschaft im Gesetzentwurf gefördert.“

Das Streikrecht ändern wir nicht. Artikel 9 des Grundgesetzes bleibt unangetastet. Auch die verfassungsrechtlichen Belange von Minderheitsgewerkschaften werden berücksichtigt. Sie erhalten Anhörungsrechte und Nachzeichnungsrechte. Um Unsicherheiten bei Inkrafttreten des Gesetzes zu vermeiden, bleiben zu einem Stichtag bestehende Tarifverträge von der Regelung ausgenommen.

Die Sozialpartnerschaft und die Tarifautonomie sind Fundament unseres wirtschaftlichen und sozialen Erfolgs. Doch sie haben in den letzten Jahren an Bindekraft verloren. Wir wollen sie wieder stärken. Das haben wir mit dem Tarifpaket getan, auch mit der starken Rolle auch der Sozialpartner beim Mindestlohn.

Das Gesetz zur Tarifeinheit geht nun ebenfalls genau in diese Richtung.

Weihnachtsfeier mit unseren Teams

Wir, d.h. meine Kolleginnen Gülistan Yüksel und Ulla Schulte wie auch mein Kollege Udo Schiefner, haben wirkliche tolle Teams im Rücken.

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Bei unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier hat uns diese Woche der Weihnachtsmann besucht und hatte eine Botschaft mit im Gepäck. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich für uns ein besonderes Geschenk überlegt, über das wir vier uns sehr gefreut haben. Als unser Geschenk, hat der Weihnachtsmann vierzig Flüchtlingskinder in der Berliner Stadtmission beschenkt. Ein wirklich lohnendes und gewinnbringendes Geschenk.

Vielen lieben Dank unseren tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diese große Freude.



Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und einen besinnlichen 4. Advent, Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Ulrich Hampel'.